

Nr.	Ausfuhr.	Neuer (General-) Tariff.	Kon- ventional- Tariff.	Nr.	Ausfuhr.	Neuer (General-) Tariff.	Kon- ventional- Tariff.
	I. Thiere.	v. Stück Fr. Ct.	v. Stück Fr. Ct.			v. Stück Fr. Ct.	v. Stück Fr. Ct.
1	Pferde und Maulthiere	1. 50	1. 50 J	12	Holz, rohes, oder nur ganz roh und nicht in der ganzen Länge in's Geviert be- schlagenes; gemeines Flößholz	frei	3 % J
2	Füllen und Esel	— 50	— 50 J		III. Andere Waaren.	per q Fr. Ct.	per q Fr. Ct.
3	Rindvieh mit oder über 60 kg Gewicht	— 50	— 50 J	13	Alle anderen Waaren, mit Ausnahme der hienach genannten	frei	— 02 J — 05 J — 20 J
4	Kälber unter 60 kg Gewicht	— 05	— 05 J	14	Eijen, altes	— 20	— 20
5	Schweine mit oder über 60 kg Gewicht	— 50	— 50 J	15	Felle und Häute, rohe	1. —	1. — J
6	Schweine unter 40 kg Gewicht	— 05	— 05 J	16	Fleisch, frisches	1. —	— 20
7	Schafe und Ziegen	— 05	— 05 J	17	Gerberrinde, roh oder gemahlen	1. —	1. — J
8	Bienenstöcke, gefüllt	— 10	—	18	Knochen	— 10	frei
9	Nicht genannte Thiere	frei	—	19	Lumpen, baumwollene und leinene; alte Stricke und Taue	1. —	4. — J
	II. Holz.	ad valorem	ad valorem				
10	Brennholz und Holzkohlen	frei	2 % J				
11	Holz, gesägtes und sonst roh verarbeitetes Bau- und Nutzholz	frei	2 % J				

Bundesgesetz

betreffend

den vorstehenden Zolltarif.

Art. 1. Die in das Gebiet der schweizerischen Eidgenossenschaft eingehenden und die aus demselben ausgehenden Gegenstände werden, unter Vorbehalt der Bestimmungen des Bundesgesetzes über das Zollwesen, vom 27. August 1851, und soweit nicht Verträge mit fremden Staaten entgegenstehen (Konventionaltarif), nach vorstehendem Generaltarif verzollt.

Art. 2. Die nach dem Gewichte zu entrichtenden Gebühren werden vom Bruttogewichte der Waaren bezogen.

Art. 3. Die im Tarif für die Einfuhr nicht besonders genannten Waaren sind durch den Bundesrath analog den aufgestellten Positionen zu tarifiren.

Art. 4. Für die Kontrolle der die schweizerische Zollgrenze überschreitenden Waaren ist eine statistische Gebühr zu entrichten, wie folgt:

- 1 Rp. per q, für die nach dem Gewichte,
 - 1 Rp. per 50 Fr. Werth, für die nach dem Werthe,
 - 1 Rp. per Stück, für die nach der Stückzahl
- zu deklarirenden Waaren.

Diese Gebühr soll für je eine Abfertigung, beziehungsweise Sendung, nicht weniger als 5 Rappen betragen.

Von der Bezahlung derselben sind ausgenommen:

- a. Waaren, für welche ein Zoll entrichtet wird;
- b. Waaren, welche im Grenzverkehr oder im kleinen Marktverkehr ein- oder ausgehen.

Art. 5. Der Bundesrath wird beauftragt, die erforderlichen Vollziehungsverordnungen zu diesem Gesetz zu erlassen.

Art. 6. Durch gegenwärtiges Gesetz sind aufgehoben:

der Zolltarif vom 27. August 1851 (A. S. II, 555) und die denselben modifizirenden Bundesbeschlüsse vom 14. Heumonath 1855 (A. S. V., 126), vom 19. Heumonath 1856 (A. S. V., 355), vom 1. August 1863 (A. S. VII, 602), vom 15. Wintermonath 1865 (A. S. VIII, 627), vom 6. Heumonath 1867 (A. S. IX, 66), vom 10. Oktober 1874 (A. S. n. F. I., 239), vom 24. Dezember 1874 (A. S. n. F. I., 457), insofern sie die Zollansätze betreffen, sowie die durch die Bundesversammlung genehmigten Bundesrathsbeschlüsse vom 29. Brachmonath / 13. August 1876 (A. S. n. F. II., 399), vom 5. Januar 1877 (A. S. n. F. II., 582) und vom 18. Februar 1878 (A. S. n. F. III., 339), ferner der Bundesbeschuß vom 28. Juni 1878, betreffend ausnahmsweise Anwendung des neuen Zolltarifes (A. S. n. F. III., 452), der Bundesrathsbeschuß vom 29. Juli 1881 (A. S. n. F. V., 516), der Bundesbeschuß vom 30. Juni 1882, betreffend die in Folge des neuen Handelsvertrags in Frankreich vom 23. Februar 1882 provisorisch eintretenden Abänderungen des Zolltarifs (A. S. n. F. VI., 254);

modifizirt wird das Bundesgesetz vom 20. Juni 1879, betreffend Erhöhung des Eingangszolles auf einzelnen Waaren- gattungen (A. S. n. F. IV., 347).